

Protokoll

über die **Sitzung des Kinder- Jugend- und Sozialausschusses** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Montag, dem 28.08.2023, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

Vorsitzender

Mark Gröber

Mitglieder des Ausschusses

Maria Bründermann
Kirsten Meyer-Oltmer
Wiebke Carls
Annelene Frerichs
Roland Jacobs
Enno Jeddeloh
Lisa Krüger
Rolf Kaptein
Ralf Gauger

Vertreter des Herrn Knut Bekaam
Vertreter des Herrn Carsten Brucks

Vertretung des Gemeindefternrates

Inga Beckhäuser nur im öffentlichen Teil

Entschuldigt fehlen:

Karin Gnewkow Vertretung des Beirates für Senioren
Andreas Retzlaff Vertretung des Behindertenbeirates
Jonah Wichmann

Von der Verwaltung

Petra Knetemann Bürgermeisterin (BMin)
Jens Schöbel Sachgebietsleiter Bildung, Sport und Kultur (SGL)
Rolf Torkel Fachbereichsleiter III - Gemeindeentwicklung und
Wirtschaftsförderung (FBL)
Mesut Öztürk Technik - nur im öffentlichen Teil
Angelika Lange Protokollführerin

TAGESORDNUNG

- A. Öffentlicher Teil
 1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses am 24.04.2023
 4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 5. Einwohnerschaftsfragestunde
 - 5.1. Probleme DRK-Kita Friedrichsfehn
 6. Friedrichsfehner Wladkindergarten e.V.,
Erhöhung des freiwilligen Zuschusses rückwirkend zum 01.08.2023

- Vorlage: 2023/FB II/4104
7. Bildung eines Seniorenbeirates in Edewecht;
Erarbeitung von Grundlagen für eine Zusammenarbeit und Ausstattung des
Seniorenbeirates Edewecht
Vorlage: 2023/FB II/4101
 8. Kindertagesstätten in der Gemeinde Edewecht;
Prognose über die Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren und
Schaffung neuer Betreuungsplätze
Vorlage: 2023/FB II/4103
 9. Anfragen und Hinweise
 - 9.1. Müllablagerungen altes Stadion-Gelände
 10. Einwohnerschaftsfragestunde
 11. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Gröber eröffnet um 18.01 Uhr die heutige Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses, begrüßt alle Anwesenden und weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet. Diese Aufnahme werde nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Gröber stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses am 24.04.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Enthaltung 1

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Mitteilungen der Bürgermeisterin sind diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

TOP 5:
Einwohnerschaftsfragestunde

TOP 5.1:
Probleme DRK-Kita Friedrichsfehn

Ein Einwohner bittet um Auskunft, wie seitens der Gemeinde Edeweicht wegen des Vorgehens der DRK-Kita Friedrichsfehn insbesondere hinsichtlich der deutlich über das übliche Maß hinausgehenden Schließungszeiten zum Nachteil der betroffenen Elternschaft weiter verfahren werde.

BMin Knetemann verweist auf die zum vorigen Tagesordnungspunkt ausgeführte einschlägige Mitteilung.

TOP 6:
Friedrichsfehner Waldkindergarten e.V.,
Erhöhung des freiwilligen Zuschusses rückwirkend zum 01.08.2023
Vorlage: 2023/FB II/4104

Nach Erläuterung der Vorlage durch SGL Schöbel sagt er auf Nachfrage des RH Jacobs eine Darstellung der Berechnung der unter „Finanzierung“ genannten Summe von 6.840 € im Nachgang zur Sitzung zu (Anlage 2 zu diesem Protokoll).

Ohne weitere Aussprache unterbreitet der Ausschuss dem VA sodann folgenden

Beschlussvorschlag:

Dem Waldkindergarten Friedrichsfehn e.V. wird ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von jährlich 5.300,- € pro Kind aus der Gemeinde Edeweicht rückwirkend zum 01.08.2023 gewährt.

- einstimmig -

TOP 7:

Bildung eines Seniorenbeirates in Edewecht; Erarbeitung von Grundlagen für eine Zusammenarbeit und Ausstattung des Seniorenbeirates Edewecht Vorlage: 2023/FB II/4101

Nach Erläuterung der Vorlage durch SGL Schöbel spricht sich in einer intensiven Diskussion RH Gauger entschieden für die Gewährung eines beratenden Mandats für den Seniorenbeirat und ggf. weitere Beiräte wie bspw. den Behindertenbeirat in möglichst vielen Fachausschüssen aus. Dies werde vom NKomVG gedeckt und in anderen Kommunen bereits gelebt. Hierdurch könne einerseits ohne weiteren Aufwand Fachexpertise in die Ausschüsse geholt und andererseits den betreffenden Gruppen eine unmittelbare Teilnahme an demokratischen Entscheidungsprozessen gewährt werden. Gerade die ältere Generation werde prozentual anwachsen, weswegen deren Belange besonders zu beachten seien.

Die übrigen Fraktionen vertreten dagegen einhellig die Auffassung, durch die von den Edewechter Wahlberechtigten gewählten Ratsmitglieder würden deren Interessen selbstverständlich gehört und in die Ausschüsse und damit in die Beratungen und Entscheidungen getragen. Es sei im Übrigen allen Bevölkerungsgruppen und -schichten hinlänglich bekannt, dass Wünsche, Anregungen und Kritik jederzeit an Ratsmitglieder gerichtet werden könnten. Eine darüberhinausgehende breite Beteiligung bestimmter Gruppen in einer Vielzahl von Fachausschüssen könne leicht zu einer für Alle belastenden Ausdehnung der Sitzungen führen. Es stehe den Gremien im Übrigen frei, zu bestimmten Beratungspunkten bestimmte Gruppen hinzuzuladen. Im Rat seien zudem etliche Ratsmitglieder in der Altersgruppe des Seniorenbeirates vertreten, wodurch die einschlägigen Interessen ohnehin im Blick behalten werden dürften. Für das Interessenspektrum des Jugendgemeinderates, dem derzeit ein beratender Sitz in allen Fachausschüssen und dem Rat zustehe, sei dies dagegen nicht der Fall, zumal die dort vertretenen Jugendlichen keine Möglichkeiten hätten, Ratsmitglieder zur Wahrung ihrer Interessen zu wählen. Nach allem könne eine beratende Stimme über den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss hinaus auch im Sport- und Kulturausschuss mitgetragen werden. Weitere Ausschüsse sollten in diese Regelung dagegen nicht einbezogen werden.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den VA folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Arbeit und die öffentliche Beteiligung des Seniorenbeirates Edewecht wird begrüßt. Zur Konkretisierung der Unterstützung des Seniorenbeirates Edewecht durch die Gemeinde Edewecht werden die „Grundlagen für eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Edewecht und dem Seniorenbeirat Edewecht“ beschlossen mit der Maßgabe, dass in deren Ziffer 8 der Bauausschuss und der Straßen- und Wegeausschuss gestrichen werden.

- mehrheitlich -

Nein 1

TOP 8:

Kindertagesstätten in der Gemeinde Edewecht;

Prognose über die Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren und Schaffung neuer Betreuungsplätze

Vorlage: 2023/FB II/4103

SGL Schöbel erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 3 zu diesem Protokoll) eingehend die voraussichtliche Entwicklung des Bedarfs an Betreuungsplätzen und FBL Torkel stellt ausführlich die wesentlichen Punkte des in der Vorlage unter Punkt 2 beschriebenen Auswahlverfahrens dar. Er verdeutlicht insbesondere, durch den Verzicht auf den Bau von Einrichtungen in Eigenregie könnten weitere sehr langfristige finanzielle Belastungen bzgl. der Gebäudeunterhaltung und -ertüchtigung vermieden werden, weswegen vordergründig höhere Mietkosten letztlich auf lange Sicht doch einen monetären Vorteil böten. Die Defizitabdeckung dürfe nicht nur auf die rein finanzielle Sicht abgestellt werden, sondern müsse insbesondere auch geforderte qualitative Aspekte berücksichtigen. In Anbetracht der in Rede stehenden Auftragssummen sei das Auswahlverfahren EU-weit durchzuführen, wobei allerdings mit Interessenbekundungen aus dem Ausland eher nicht zu rechnen sei. Bei planmäßigem Verlauf könne u. U. bereits in der nächsten VA-Sitzung ein erstes Ergebnis bekanntgegeben und sodann über das weitere Vorgehen beraten werden.

Einhellig wird der Verwaltungsvorschlag begrüßt, zumal bereits jetzt dringend benötigte Betreuungsplätze fehlten.

Auf Fragen aus der Ausschussmitte wird verwaltungsseits weiter ausgeführt, Kostengegenüberstellungen zu Miet- und Eigenbaulösungen könnten naturgemäß erst nach dem Eingang einschlägiger Investor- bzw. Träger-Angebote erarbeitet werden. Die üblichen Mietdauern lägen im Bereich von 20 bis 25 Jahren. Selbstverständlich würden die kleineren Bauerschaften auch weiterhin im Blick behalten. Allerdings sei zu beachten, dass die dort bereits bestehenden Einrichtungen derzeit aufgrund der gesetzlich geforderten Größen der erforderlichen Außenanlagen nicht mehr erweitert werden könnten. Dies bedeute ggf. einen Ankauf weiterer Flächen oder den Neubau oder Ankauf von Gebäuden. Insofern sei bzgl. der Bereitstellung einschlägiger Betreuungsplätze die Ausweitung des Angebots von Tagesmüttern bzw. -vätern nicht außer Acht zu lassen, weswegen der Landkreis Ammerland einschlägige Ausbildungskurse und finanzielle Förderungen anbiete und auch durch die Gemeinde Edewecht Förderungen in kleinerem Umfang möglich seien. Zu bedenken sei dabei, dass Tagespflegestellen spätestens wieder wegfielen, wenn die betreffenden Tagesmütter oder -väter das Rentenalter erreichten, weshalb die Akquise neuer Tagespflegepersonen wichtig sei. Sofern Interessierte Hilfestellung zur Einrichtung einer Tagespflegestelle benötigten, sei die Kollegin Koch gerne bereit, die notwendigen Kontakte herzustellen. Im GEWOS-Gutachten seien die ganz aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen noch nicht enthalten. Vergleiche man allerdings die Basisvariante mit der positiven Variante, sei festzustellen, dass beide sich nicht extrem unterschieden, weshalb nicht davon auszugehen sei, dass sich nach Einrechnung aktuellster Entwicklungen gänzliche andere Bedarfe ergäben. Sollte die Errichtung einer oder auch einer zweiten Kindertageseinrichtung über das vorgeschlagene Verfahren in Frage kommen, könne im optimalen und besten Fall das notwendige Verfahren in vier bis fünf Monaten abgeschlossen und in der Folge die Errichtung der notwendigen Gebäude im Verlauf eines weiteren Jahres realisierbar sein.

Schlussendlich unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit der Bekanntmachung eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb für eine weitere Kindertagesstätte mit vier Gruppen beauftragt. Nach Auswertung dieses Verfahrens wird entschieden, ob eine weitere Einrichtung ausgeschrieben werden soll. Sofern sich keine angemessene Wirtschaftlichkeit erreichen lässt, werden die Verfahren nicht weitergeführt.

- einstimmig -

TOP 9:
Anfragen und Hinweise

TOP 9.1:
Müllablagerungen altes Stadion-Gelände

RH Gauger bemängelt, der auf dem alten Stadion-Gelände durch den Tennisverein abgelegte Müll und Schotter sei noch immer nicht entsorgt worden. Er bittet um Entfernung.

TOP 10:
Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 11:
Schließung der Sitzung

AV Gröber schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.14 Uhr.

Mark Gröber
Ausschussvorsitzender

Petra Knetemann
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin